



## Unternehmensbericht Q2 2004

Produktbeschaffung

Consulting

Integration

IT-Services

Outsourcing



[www.bechtle.at](http://www.bechtle.at)



[www.bechtle.be](http://www.bechtle.be)



[www.bechtle.ch](http://www.bechtle.ch)



[www.bechtle.co.uk](http://www.bechtle.co.uk)



[www.bechtle.de](http://www.bechtle.de)



[www.bechtle.es](http://www.bechtle.es)



[www.bechtle.fr](http://www.bechtle.fr)



[www.bechtle.it](http://www.bechtle.it)



[www.bechtle.nl](http://www.bechtle.nl)

# Bechtle-Konzern im Überblick

## 6-Monate 2004 (2003) nach U.S.-GAAP

		01.01. bis 30.06.2004	01.01. bis 30.06.2003	Veränderung in %
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	TEuro	492.103	361.429	36,2
EBITDA	TEuro	19.716	11.581	70,2
EBITA (vor Abschreibungen auf den Kundenstamm)	TEuro	15.162	8.124	86,6
EBITA	TEuro	14.366	7.799	84,2
EBIT	TEuro	14.366	7.799	84,2
EBT	TEuro	14.282	8.013	78,2
Periodenergebnis	TEuro	13.153	4.816	173,1
<b>Kennzahlen des Geschäfts</b>				
Ergebnis je Aktie	Euro	0,6292	0,2419	160,1
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	Euro	0,6259	0,2683	133,3
Mitarbeiterzahl zum Quartalsende *)		3.140	2.686	16,9
<b>Vermögenslage und Liquidität</b>				
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	13.083	5.343	144,9
Nettoliquidität zum Quartalsende	TEuro	9.445	5.487	72,1

\*) einschließlich Auszubildende

## Quartalsübersicht 2004

	1. Quartal 01.01. bis 31.03.2004 TEuro	2. Quartal 01.04. bis 30.06.2004 TEuro	3. Quartal 01.07. bis 30.09.2004 TEuro	4. Quartal 01.10. bis 31.12.2004 TEuro	GJ 2004 01.01. bis 31.12.2004 TEuro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>248.379</b>	<b>243.724</b>			<b>492.103</b>
<b>EBITDA</b>	<b>10.863</b>	<b>8.853</b>			<b>19.716</b>
Abschreibungen	2.390	2.164			4.554
<b>EBITA</b> (vor Abschreibungen auf den Kundenstamm)	<b>8.473</b>	<b>6.689</b>			<b>15.162</b>
Abschreibungen auf den Kundenstamm	352	444			796
<b>EBITA</b>	<b>8.121</b>	<b>6.245</b>			<b>14.366</b>
Amortisation Firmenwerte	0	0			0
<b>EBIT</b>	<b>8.121</b>	<b>6.245</b>			<b>14.366</b>
Finanzergebnis	-44	-40			-84
<b>EBT</b>	<b>8.077</b>	<b>6.205</b>			<b>14.282</b>
Ertragsteuern	3.166	1.570			4.736
Anteile anderer Gesellschafter	26	-28			-2
Außerordentliche Erträge	0	3.609			3.609
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.937</b>	<b>8.216</b>			<b>13.153</b>

# Segmentberichterstattung

<b>Systemhaus</b>		01.04. bis 30.06.04	01.04. bis 30.06.03	01.01. bis 30.06.04	01.01. bis 30.06.03
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEuro	165.765	147.108	326.674	274.772
EBITDA	TEuro	5.322	4.595	10.452	7.436
EBIT	TEuro	3.221	2.685	6.260	4.062
Mitarbeiterzahl zum Quartalsende				2.663	2.411

<b>IT-eCommerce</b>		01.04. bis 30.06.04	01.04. bis 30.06.03	01.01. bis 30.06.04	01.01. bis 30.06.03
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEuro	77.959	41.439	165.429	86.657
EBITDA	TEuro	3.531	1.545	9.264	4.145
EBIT	TEuro	3.024	1.337	8.106	3.737
Mitarbeiterzahl zum Quartalsende				477	275

## Die Aktie

Eröffnungskurs am 02.01.2004 (Xetra)	Euro	10,30
Schlusskurs am 30.06.2004 (Xetra)	Euro	13,60
Relative Performance (Prozentpunkte) zum TecDax per 30.06.2004 (Xetra)		+ 25,5
Relative Performance (Prozentpunkte) zum SDax per 30.06.2004 (Xetra)		+ 17,4
Relative Performance (Prozentpunkte) zum CDax per 30.06.2004 (Xetra)		+ 28,8
Halbjahreshoch (24.02.2004)	Euro	15,47
Halbjahrestief (05.01.2004)	Euro	10,20
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2004	Euro	3.745.296
Rang der Bechtle AG beim Juniranking der Deutschen Börse nach Free Float Market Cap		22
Rang der Bechtle AG beim Juniranking der Deutschen Börse nach Handelsvolumen in Euro		35
Marktkapitalisierung (Free Float) zum 30.06.2004	Mio. Euro	137,3
Marktkapitalisierung (total) zum 30.06.2004	Mio. Euro	288,3
Zahl der ausgegebenen Aktien		21.200.000
Streubesitz (30.06.2004)	%	47,64
Zahl der ausstehenden und dividendenberechtigten Aktien		21.200.000
Zahl der durchschnittlichen Aktien		20.903.297
Segment		Prime Standard
WKN		515 870
ISIN		DE 000 515 870 3
Tag der Erstnotiz		30.03.2000

## 1. Umfeld

### 1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Konjunktur

Laut Juli-Bericht der Europäischen Zentralbank (EZB) bestätigen die zuletzt veröffentlichten Daten, dass sich die Konjunkturerholung im Euro-Währungsgebiet fortgesetzt hat. Darauf deuten die jüngsten Indikatoren zur Produktion und zur Verwendung sowie alle aktuellen Umfrageergebnisse hin, die von der EZB ausgewertet wurden.

Dagegen ist in Deutschland im Juni der Ifo-Geschäftsklimaindex auf den tiefsten Stand seit September 2003 eingebrochen. Insgesamt hat die konjunkturelle Entwicklung laut Einschätzung der Bundesbank und zahlreicher Wirtschaftsforschungsinstitute bestenfalls leicht an Fahrt aufgenommen.

In der Schweiz, in der Bechtle in diesem Jahr voraussichtlich über ein Fünftel der Umsätze erwirtschaftet, zeichnet sich laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft seit Jahresbeginn das Bild eines soliden Aufschwungs ab.

### 1.2 IT-Branche

Zahlreiche enttäuschende Quartalsbilanzen und verhaltene Aussichten von Marktführern im Technologiesektor haben nicht nur an den Börsen, sondern auch in der IT-Branche die Stimmung getrübt. Während diverse Marktforscher wie Gartner steigende Absatzstückzahlen bei den PCs in Europa melden, liegen wenige Daten über die Entwicklung der Umsätze auf den für Bechtle relevanten Märkten vor. Für den deutschen PC-Gesamtmarkt (Konsumenten und Geschäftskunden) meldet das Marktforschungsinstitut Gartner im zweiten Quartal 2004 bei steigenden Absatzstückzahlen einen Umsatzrückgang von acht Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

## 2. Geschäftsentwicklung

### 2.1 Umsatzentwicklung

Der Umsatz der Bechtle-Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 36,2 Prozent auf 492,10 Millionen Euro gesteigert (1. Hj/03: 361,43 Millionen Euro). Die ARP-Gruppe (konsolidiert ab Beginn 2004) sowie die Anfang Februar 2004 erworbene Schweizer ALSO Comsynt AG (konsolidiert ab Februar 2004) haben hierzu rund 84 Millionen Euro beigetragen, die PSB-Gruppe und MVis (jeweils konsolidiert ab April 2003) rund 49 Millionen Euro. Das organische Wachstum beträgt damit unter Berücksichtigung einer Eliminierung der Zugänge der PSB AG und der MVis des ersten Quartals 2004 in Höhe von zusammen rund 26 Millionen Euro sowie der Umsätze der ARP-Gruppe und der Comsynt 5,8 Prozent. Ohne Berücksichtigung der PSB-Gruppe und MVis ergibt sich sogar ein originäres Wachstum von knapp neun Prozent. Die PSB-Gruppe musste im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Umsatzrückgang von knapp 30 Prozent hinnehmen. Inzwischen hat sich die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal 2004 wieder stabilisiert.

### *IT-Systemhaus*

Die ausschließlich im deutschsprachigen Raum Europas ansässigen Systemhäuser erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2004 einen Umsatz von 326,67 Millionen Euro (1. HJ/03: 274,77 Millionen Euro), womit sich eine Steigerung von 18,9 Prozent ergibt. Das Wachstum wurde zu einem bedeutenden Anteil durch Akquisitionen erzielt. So entfallen auf die Systemhäuser der PSB, MVis und Comsynt zusammen rund 57 Millionen Euro. Das originäre Wachstum beträgt, unter Berücksichtigung einer Eliminierung der Zugänge der Systemhäuser der PSB AG und MVis des ersten Quartals 2004 in Höhe von zusammen rund 20 Millionen und der Umsätze der Comsynt, 5,1 Prozent. Ohne Berücksichtigung der Systemhäuser der PSB AG und MVis ergibt sich sogar ein beachtliches originäres Wachstum von über neun Prozent.

### *IT-eCommerce*

Im Segment eCommerce setzte Bechtle im ersten Halbjahr 165,43 Millionen Euro um (1. HJ/03: 86,66 Millionen Euro) und konnte damit den Umsatz um 90,9 Prozent steigern. Das Umsatzwachstum resultiert dabei mit zusammen rund 76 Millionen Euro im wesentlichen aus der ARP-Gruppe und der zur PSB-Gruppe gehörenden TomTech. Das originäre Wachstum beträgt unter Berücksichtigung einer Eliminierung der Zugänge der TomTech des ersten Quartals 2004 in Höhe von rund fünf Millionen sowie der Umsätze der ARP-Gruppe von 67 Millionen Euro 7,8 Prozent.

## **2.2 Ergebnisentwicklung**

Bechtle konnte das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem Plus von 78,3 Prozent deutlich auf 14,28 Millionen Euro steigern (1. HJ/03: 8,01 Millionen Euro). Einen wesentlichen Anteil an der Ergebnissteigerung haben die Schweizer ARP-Gruppe und Comsynt, die zusammen rund 3,8 Millionen Euro beigetragen haben. Die PSB-Gruppe ist im Bechtle-Konzern mit einem ausgeglichenen Ergebnis enthalten. Die Steigerung des Ergebnisses vor Steuern ohne Akquisitionen von rund 30 Prozent resultiert insbesondere aus verbesserten Einkaufskonditionen und einer höheren Auslastung der Dienstleistungsmitarbeiter bei verminderten Personalkosten. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation der Firmenwerte (EBITDA) wurde um 70,3 Prozent auf 19,72 Millionen Euro (1. HJ/03: 11,58 Millionen Euro) gesteigert, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation der Firmenwerte (EBITA) vor Kundenstammabschreibungen um 86,7 Prozent auf 15,16 Millionen Euro (1. HJ/03: 8,12 Millionen Euro).

Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im ersten Halbjahr eine Steigerung um 84,2 Prozent auf 14,37 Millionen Euro (1. HJ/03: 7,80 Millionen Euro) zu verzeichnen. Der Konzernperiodenüberschuss vor außerordentlichen Gewinnen hat sich mit 9,54 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (1. HJ/03: 4,82 Millionen Euro) fast verdoppelt. Die vergleichsweise geringe Steuerquote von 33,2 Prozent resultiert aus einem hohen Anteil des Konzernergebnisses vor Steuern, der in der deutlich niedriger besteuerten Schweiz erzielt wurde. Zum ersten Quartal 2004 wurde noch eine Steuerquote von 39,2 Prozent ausgewiesen, die aus Abschreibungen auf aktivierte latente Steuern in Höhe von 0,48 Millionen Euro bei der PSB-Gruppe resultierte. Im Rahmen der Einarbeitung der geänderten

Konzernabschlüsse der PSB AG in den Konzernabschluss der Bechtle AG zum 30. Juni 2004 wurden diese Abschreibungen nun erfolgsneutral in der Erstkonsolidierung berücksichtigt, da die wert begründenden Ursachen bereits zum 31. März 2003, dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, gegeben waren. Wir verweisen dazu auf unsere Erläuterungen zu den Ereignissen nach dem Ende der Berichtsperiode.

Der im Zusammenhang mit dem Erwerb der Comsynt resultierende Badwill (passiver Unterschiedsbetrag) erhöhte sich aufgrund der im zweiten Quartal erfolgten Fusion mit der Schweizer ARP Datacon AG um latente Steuern. Diese resultieren aus ertragsteuerlichen Verlustvorträgen der Comsynt, welche durch die Fusion auch für die ARP Datacon AG, Schweiz, steuerlich anrechenbar werden. Die ARP Datacon AG erzielt die für die rechtzeitige Nutzung der Verlustvorträge erforderlichen Gewinne mit der gemäß SFAS No. 141 erforderlichen hinreichenden Eintrittswahrscheinlichkeit. Die latenten Steuern wurden nach Abstimmung mit den zuständigen Finanzbehörden sowie nach vorsichtiger Bewertung der Nutzbarmachung mit 3,5 Millionen Euro angesetzt. Da der Badwill insoweit nicht mehr gemäß SFAS No. 141 mit übernommenem Anlagevermögen verrechnet werden konnte, war er zusammen mit einem Restbetrag in Höhe von 0,1 Millionen Euro, der zum 31. März 2004 wegen Unwesentlichkeit nicht zum Ansatz gebracht wurde, in Höhe von zusammen 3,6 Millionen Euro als außerordentlicher Ertrag erfolgswirksam zu vereinnahmen. Wir verweisen dazu auf unsere Erläuterungen im Anhang zu Gliederungspunkt III. Akquisitionen neuer Firmen und Geschäftsbereiche „ALSO COMSYT AG, Dübendorf, Kanton Zürich, Schweiz“.

Der Konzernperiodenüberschuss unter Berücksichtigung des außerordentlichen Gewinns in Höhe von 3,61 Millionen Euro hat sich damit mit 13,15 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2004 gegenüber dem Vorjahr (1. HJ/03: 4,82 Millionen Euro) sogar fast verdreifacht.

Das Ergebnis je Aktie vor dem außerordentlichen Ertrag stieg um 91,7 Prozent auf 0,46 Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. HJ/03: 0,24 Euro).

Das Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ertrags, also auf der Basis des Konzernperiodenüberschusses und des Nettogewinns für Stammaktionäre, wurde mit 0,63 Euro wiederum nahezu verdreifacht. Die durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert/unverwässert) lag zum 30. Juni 2004 bei 20.903.297 Stück, im Vorjahr bei 19.913.077 Stück.

#### *IT-Systemhaus*

Der Ergebnisbeitrag (EBIT) des Segments IT-Systemhaus ist im ersten Halbjahr um 54,2 Prozent auf 6,26 Millionen Euro (1. HJ/03: 4,06 Millionen Euro) gestiegen. Das EBITDA verzeichnete eine Steigerung um 40,5 Prozent auf 10,45 Millionen Euro (1. HJ/03: 7,44 Millionen Euro). Das EBITA stieg um 54,2 Prozent auf 6,26 Millionen Euro (1. HJ/03: 4,06 Millionen Euro) und das EBITA vor Abschreibungen auf den Kundenstamm um 58,9 Prozent auf 6,85 Millionen Euro (1. HJ/03: 4,31 Millionen Euro).

### *IT-eCommerce*

Das EBIT des eCommerce-Segments hat sich mit 116,8 Prozent auf 8,11 Millionen Euro (1. Hj/03: 3,74 Millionen Euro) mehr als verdoppelt. Die Erhöhung des Ergebnisses resultiert zu einem wesentlichen Teil aus dem Ergebnisbeitrag der ARP-Gruppe und der zur PSB-Gruppe gehörenden TomTech, die im ersten Halbjahr zusammen 4,07 Millionen Euro beigetragen haben. Das EBITDA stieg um 123,1 Prozent auf 9,26 Millionen Euro (1. Hj/03: 4,15 Millionen Euro). Ein Plus von 116,9 Prozent auf 8,11 Millionen Euro (1. Hj/03: 3,74 Millionen Euro) weist das EBITA auf. Ebenso positiv entwickelte sich das EBITA vor Abschreibungen auf den Kundenstamm mit einem Wachstum von 118,1 Prozent auf 8,31 Millionen Euro (1. Hj/03: 3,81 Millionen Euro).

### **2.3 Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2004 auf 37,2 Millionen Euro (31.12.2003: 33,7 Millionen Euro; 30.06.2003: 22,3 Millionen Euro). Unter Berücksichtigung der Bankverbindlichkeiten ergibt sich eine Netto-Liquidität von 9,4 Millionen Euro (31.12.2003: 23,9 Millionen Euro; 30.06.2003: 5,5 Millionen Euro). Die Verminderung gegenüber dem Bestand zum 31. Dezember 2003 ist im wesentlichen auf den Zahlungsabfluss im Zusammenhang mit dem Erwerb der ARP-Gruppe sowie Dividendenzahlungen in Höhe von 6,4 Millionen zurückzuführen. Mit zusätzlichen freien Kreditlinien in Höhe von 45,7 Millionen Euro steht ein Gesamtbetrag von über 80 Millionen Euro und damit nach wie vor eine komfortable Liquiditätsreserve für künftige Expansionen und Akquisitionen zur Verfügung.

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2004 in Höhe von 13,1 Millionen Euro hat sich parallel zur deutlichen Steigerung des Periodenüberschusses gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Hj/03: 5,3 Millionen Euro) ebenfalls deutlich mehr als verdoppelt.

Die Eigenkapitalquote hat sich insbesondere aufgrund der Bilanzverlängerung im Zusammenhang mit der Akquisitionstätigkeit von 64,7 Prozent auf 60,0 Prozent reduziert.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Bechtle AG stellt sich sehr solide dar. Selbst wenn eine nach US-GAAP nicht zulässige Verrechnung des zum 30. Juni 2004 ausgewiesenen Firmenwerts in Höhe von 82,1 Millionen Euro pro Forma mit der Kapitalrücklage vorgenommen würde, errechnete sich eine immer noch sehr beachtliche Eigenkapitalquote in Höhe von 46,8 Prozent.

Die Änderungen des Eigenkapitals des PSB - Konzerns führten im Konzernabschluss der Bechtle AG zum 30. Juni 2004 im Rahmen einer Anpassung der Erstkonsolidierung der PSB AG zu einer Erhöhung des Firmenwerts um 3,3 Millionen Euro. Wir verweisen dazu auf unsere Erläuterungen zu den Ereignissen nach dem Ende der Berichtsperiode.

## **2.4 Mitarbeiter**

Bechtle beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2004 3.140 Mitarbeiter. Zusätzlich befinden sich 77 Aushilfen in einem Beschäftigungsverhältnis. Im Laufe des Jahres kamen durch Akquisitionen 599 Mitarbeiter hinzu. Zum 30. Juni 2004 standen 147 Mitarbeiter im Ausbildungsverhältnis.

## **2.5 Risikobericht**

Gegenüber der Darstellung der Risiken im Geschäftsbericht 2003 (S. 33 bis 35) sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

## **2.6 Besondere Ereignisse**

Anfang Juni wurde die Gesellschaft Bechtle Data GmbH & Co. KG mit Sitz in Darmstadt gegründet. Die Gesellschaft beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter und konzentriert sich auf die Lieferung von High-End IT-Lösungen sowie den dazugehörigen Dienstleistungen in Deutschland.

Ende Juni wurde ein weiterer Systemhaus-Standort in Bielefeld errichtet, der zunächst mit fünf Mitarbeitern besetzt wurde.

## **2.7 Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums**

Mitte Juli ist Dr. Wolfram Türschmann als Mitglied des Aufsichtsrats der Bechtle AG und der PSB AG ausgeschieden. Die Gesellschaft lässt den Aufsichtsrat der Bechtle AG durch gerichtliche Bestellung ergänzen. In den Aufsichtsrat der PSB AG wurde das Mitglied des Bechtle Aufsichtsrats Otto Beilharz gerichtlich bestellt.

Anfang August hat Bechtle über ihre Schweizer Tochtergesellschaft ARP Holding AG sämtliche Anteile an der Schweizer Gate Informatic AG mit Sitz in Bern übernommen. Gate ist mit einem Umsatz von 70 Millionen CHF (ca. 45 Millionen Euro) für das Geschäftsjahr 2003 und einer erwarteten leichten Steigerung im Geschäftsjahr 2004 mit rund 50 Mitarbeitern profitabel. Als IBM Premier Business Partner liegt ihre Kernkompetenz in der Beratung und dem Verkauf von High-End IBM-Computersystemen und der dazugehörigen Dienstleistungen. Das Unternehmen wird vom bisherigen Hauptaktionär eigenverantwortlich fortgeführt. Mit der Akquisition baut die Bechtle-Gruppe ihre Marktstellung in der Schweiz im Marktsegment der gehobenen IT-Systemlösungen deutlich aus und ergänzt die bereits auf diesem Gebiet tätige Schweizer Tochtergesellschaft Bechtle Data AG

Eine im Auftrag des Aufsichtsrats der PSB AG durchgeführte Prüfung hat den Verdacht des PSB-Aufsichtsrats und des seit Anfang April 2004 neu amtierenden Vorstands der PSB AG bestätigt, dass bei der Bewertung konzernweiter Aktiva und Passiva in den Geschäftsjahren 2001 bis einschließlich 2003 Unregelmäßigkeiten in erheblichem Umfang zu verzeichnen sind. Diese gehen über den bislang angenommenen Umfang deutlich hinaus und betreffen im Einzelabschluss



der PSB AG insbesondere nicht liquiditätswirksame Abschreibungen auf Beteiligungen und über den Ergebnisabführungsvertrag mit der PSB GmbH, Ober-Mörlen, übernommene Verluste aus der Abschreibung von Vorräten sowie im Konzern Abschreibungen auf Vorräte und die Bildung von Steuerrückstellungen. Der Abschlussprüfer Rölfs WP Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, hat nach Überprüfung dieser Vorgänge der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Bestätigungsvermerke zu den Jahres- und Konzernabschlussprüfungen der PSB AG zum 31. Dezember 2001 bis einschließlich 2003 widerrufen werden.

Auf der Grundlage vorläufiger, unter Mitwirkung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft neu aufgestellter, bislang ungeprüfter Einzel- und Konzernabschlüsse der PSB AG ergibt sich nun bis zum 31. Dezember 2003 jeweils ein um rund 4,7 Millionen Euro bzw. 3,9 Millionen Euro vermindertes Eigenkapital der PSB AG bzw. des PSB - Konzerns.

Die Änderungen des Eigenkapitals des PSB - Konzerns führten im Konzernabschluss der Bechtle AG zum 30. Juni 2004 im Rahmen einer Anpassung der Erstkonsolidierung der PSB AG zu einer Erhöhung des Firmenwerts um 3,3 Millionen Euro auf 13,5 Millionen Euro gegenüber dem zum 31. Dezember 2003 in der Erstkonsolidierung ausgewiesenen Firmwert (10,2 Millionen Euro - aufgerundet), da die Tatsachen, die insoweit zur Änderung geführt haben, bereits vor dem 31. März 2003, dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, eingetreten waren. Unter Berücksichtigung eines Abgangs in Höhe von 0,2 Millionen Euro aufgrund der Veräußerung von 50.000 Stück in 2003 wird zum 30. Juni 2004 ein Firmenwert für die PSB AG in Höhe von 13,3 Millionen Euro ausgewiesen.

Soweit aufgrund der Änderung des Konzernabschlusses der PSB AG erforderliche Anpassung im Bechtle – Konzernabschluss über die Erstkonsolidierung erfolgen, wird das laufende Ergebnis grundsätzlich nur unwesentlich beeinflusst. Das gilt, so lange eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Firmenwert nicht erforderlich ist. Anhaltspunkte für eine solche Abschreibung auf den Firmenwert im Rahmen des Konzernabschlusses der Bechtle AG sind nicht zu erkennen.

Ein Teilbetrag in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Differenz zwischen der Verminderung des Eigenkapitals im PSB - Konzern von 3,9 Millionen Euro und der Erhöhung des Firmenwerts von 3,3 Millionen Euro) betrifft im wesentlichen bereits im Rahmen der ursprünglichen Erstkonsolidierung berücksichtigte Sachverhalte, die aufgrund untergeordneter Bedeutung keine Änderung der vergangenen Konzernabschlüsse der PSB AG erforderlich machten und Ergebniseinflüsse aus Änderungen, die in der Erstkonsolidierung bis zum 31. März 2003 nicht berücksichtigt wurden, da die wert begründenden Tatsachen nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt lagen und damit im laufenden Periodenergebnis der Bechtle AG enthalten sind.

Derzeit werden Schadenersatzansprüche aufgrund verschiedener Sachverhalte, die im Zusammenhang mit einer schuldhaften Pflichtverletzung nach § 93 Aktiengesetz stehen, gegen die im fraglichen Zeitraum verantwortlichen und inzwischen ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstands geltend gemacht. Die Verfolgung von Schadenersatzansprüchen erfolgt durch den neu besetzten Aufsichtsrat der PSB AG und wird von der Bechtle AG unterstützt. Eine Regulierung

erfolgt soweit wie möglich über die vorhandene D&O Versicherung der PSB AG. Durchgesetzte Regressansprüche würden wiederum erfolgsneutral mit dem Firmenwert verrechnet und somit zu einer Reduzierung des Firmenwerts in entsprechender Höhe führen.

### 3. Die Aktie

#### 3.1. Entwicklung der Aktienmärkte

Die positive Wertentwicklung deutscher Nebenwerte im ersten Quartal hat auch im zweiten Quartal angehalten. Während sich der Dax um lediglich 2,2 Prozent verbesserte, war die Entwicklung im MDax und im SDax deutlich besser, in beiden Auswahlindizes bezifferte sich das Plus auf je 14,4 Prozent.

Die Zahl der Deutschen, die direkt oder indirekt Aktien halten, ist im ersten Halbjahr 2004 stark gesunken. Nach Angaben des Deutschen Aktieninstituts (DAI) ging die Zahl der Aktionäre und Besitzer von Aktienfonds gegenüber dem zweiten Halbjahr 2003 um 540.000 auf 10,6 Millionen zurück. Dieser Verlust ist ein herber Rückschlag für den Kapitalmarkt. Auch solide Werte wie Bechtle konkurrieren damit um deutlich weniger Anleger, denen sich eine relativ gleich gebliebene Zahl von Aktien-Anlagemöglichkeiten bietet.

#### 3.2 Entwicklung der Aktie

Im Berichtszeitraum ist die Bechtle-Aktie einem stabilen Seitwärtstrend gefolgt und um die 13-Euro-Marke gependelt. Dies ist angesichts der im zweiten Quartal rückläufigen Technologiewerte (insbesondere TecDax) ein klarer Erfolg. Inzwischen ist die Bechtle-Aktie bei den Monatsrankings der Deutschen Börse, die wesentliche Bedeutung für die Aufnahmeentscheidung in den Auswahlindex TecDax haben, deutlich nach vorne gerückt. Es bleibt abzuwarten, ob der nach unserer Auffassung deutlich überzogene Kurssturz der Bechtle-Aktie im Zusammenhang mit der Mitteilung zum Widerruf der Testate unseres Tochterunternehmens PSB AG nur eine kurze Episode darstellt. Erst Recht vor dem Hintergrund der jüngsten Kursentwicklung geht die Unternehmensführung davon aus, dass die Bechtle-Aktie erheblich unterbewertet ist.

### 4. Ausblick und Prognose

#### 4.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der EZB-Rat ist laut Juli-Bericht zuversichtlich, dass sich die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone fortsetzen wird. Das Wirtschaftswachstum außerhalb des Euro-Währungsgebiets halte unverändert kräftig an, was die Ausfuhren des Euroraums fördern sollte. Binnenwirtschaftlich gesehen dürften die Investitionen vom positiven außenwirtschaftlichen Umfeld und den günstigen Finanzierungsbedingungen im Eurogebiet profitieren. Das Szenario einer anhaltenden Konjunkturerholung kann jedoch laut EZB durch zahlreiche bremsende Faktoren negativ beeinflusst werden. Die EU-Kommission hat hingegen ihre Erwartungen für das Wirtschaftswachstum im dritten Quartal in der Eurozone leicht nach unten revidiert.

Der überraschend deutliche Anstieg des deutschen Ifo-Geschäftsklimaindex im Juli hat die Befürchtungen eines erneuten Konjunktur einbruchs in Deutschland nicht zerstreuen können. Jedoch hat der Index nicht wie im Mai und Juni zum dritten Mal nachgegeben.

Die Bundesbank hat sich in diversen öffentlichen Stellungnahmen Ende Juli verhalten optimistisch zur Entwicklung der deutschen Konjunktur geäußert. Sie rechnet inzwischen mit einem Wachstum von 1,8 Prozent. Die deutsche Wirtschaft ist aber laut Bundesbank noch weit davon entfernt, einen selbst tragenden Aufschwung hervorzubringen. Ein Problemkind bleibe weiterhin der private Konsum, der wenig Raum für Optimismus lasse.

Die Stimmung unter den Verbrauchern hat sich im Juli wieder deutlich verschlechtert. Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) meldet, dass der GfK-Konsumindikator auf breiter Front abgestürzt ist. Ein niedrigerer Wert wurde zum letzten Mal im Mai 2003 gemessen, am stärksten hat die Anschaffungsneigung verloren.

In der Schweiz, in der Bechtle im laufenden Geschäftsjahr rund 20 Prozent der Umsätze plant, signalisieren derzeit in seltener Einmütigkeit nahezu alle Indikatoren für das zweite Halbjahr einen stabilen Aufschwung der Wirtschaft.

## **4.2 Aktienmarkt**

An den Aktienmärkten hat das dritte Quartal schlecht begonnen. In den beiden Wochen unmittelbar nach Ende des Berichtszeitraums haben zahlreiche große Technologietitel enttäuschende Quartalszahlen und gedämpfte Perspektiven veröffentlicht. Die lange Reihe von Enttäuschungen dominierte gegenüber den wenigen positiven Überraschungen, wie etwa IBM, so dass selbst in steigende Kurse hineinverkauft wurde. Damit dürften Technologiewerte im dritten Quartal von Anlegern mit besonderer Vorsicht behandelt werden.

## **4.3 IT-Branche**

Die guten Ergebnisse vieler Segment-Marktführer sprechen für eine positive Entwicklung. Laut IDC (International Data Corporation) hat sich in Deutschland die Gesamtnachfrage internationaler Firmen sowie des Mittelstands nach IT-Dienstleistungen (Outsourcing, Maintenance & Support, Systemintegration, IT-Ausbildung und Training, IT-Beratung) etwas gesteigert. Die Marktforscher rechnen für 2004 mit einem moderaten Wachstum von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

## **4.4 Unternehmensentwicklung**

Für Bechtle als den handeltreibenden Dienstleister mit Fokus auf den gehobenen Mittelstand wird sich der schärfer werdende Konkurrenzkampf unter den Herstellern im zweiten Halbjahr womöglich als zusätzliche Antriebskraft erweisen. Die Vertriebsorganisationen der Lieferanten sind gegenwärtig ganz besonders auf Marktanteilswachstum ausgerichtet, verfügen aber nicht über die Ressourcen,

um im attraktiven Mittelstandsgeschäft aus eigener Kraft deutlich voranzukommen, so dass sich Bechtle als der zentrale Partner anbietet.

Zusätzlich schreitet die Konsolidierungsphase unter den Systemhäusern weiter voran. Resultat sind die jüngst gegründete Bechtle Data GmbH & Co. KG in Darmstadt und der neue Standort in Bielefeld, die Bechtle als einen Gewinner in diesem Prozess ausweisen.

Auf der Grundlage des bereits erreichten Umsatzes im ersten Halbjahr und einer sich fortsetzenden positiven Umsatzentwicklung, die sich im Juli mit einem originären Anstieg des Auftragseingangs um 16 Prozent (Arbeitstage bereinigt sogar um 20 Prozent) abzeichnet, bekräftigen wir unsere Umsatzprognose von 1 Milliarde Euro plus X.

Beim Vorsteuerergebnis EBT rechnet Bechtle für das zweite Halbjahr 2004 damit, die guten Zahlen des zweiten Halbjahres 2003 (EBT 2. Hj. 2003: 19,2 Millionen Euro) wieder zu erreichen und konkretisiert damit die Ertragsprognose für 2004 von EBT 30 Millionen Euro plus X auf 33 Millionen Euro.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach U.S.-GAAP für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004 (2003)

	Anhang	01.04. bis 30.06.04 TEuro	01.04. bis 30.06.03 TEuro	01.01. bis 30.06.04 TEuro	01.01. bis 30.06.03 TEuro
Umsatzerlöse		243.724	188.547	492.103	361.429
Herstellungskosten		209.502	163.863	423.379	313.329
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>34.222</b>	<b>24.684</b>	<b>68.724</b>	<b>48.100</b>
Vertriebskosten		15.162	9.862	29.950	19.662
Allgemeine und Verwaltungskosten		14.284	12.203	27.631	23.061
Sonstige betriebliche Erträge	(12)	1.469	1.403	3.223	2.422
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>6.245</b>	<b>4.022</b>	<b>14.366</b>	<b>7.799</b>
Zinserträge/ -aufwendungen	(13)	-40	146	-84	213
Sonstiges Finanzergebnis		0	1	0	1
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>		<b>6.205</b>	<b>4.169</b>	<b>14.282</b>	<b>8.013</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	1.570	1.804	4.736	3.082
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>		<b>4.635</b>	<b>2.365</b>	<b>9.546</b>	<b>4.931</b>
Minderheitenanteile		-28	-115	-2	-115
<b>Periodenüberschuss vor außerordentlichem Ergebnis</b>		<b>4.607</b>	<b>2.250</b>	<b>9.544</b>	<b>4.816</b>
Außerordentliche Erträge	(15)	3.609	0	3.609	0
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>8.216</b>	<b>2.250</b>	<b>13.153</b>	<b>4.816</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro</b>		<b>0,3875</b>	<b>0,1114</b>	<b>0,6292</b>	<b>0,2419</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro</b>		<b>0,3875</b>	<b>0,1114</b>	<b>0,6292</b>	<b>0,2419</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert)</b>		<b>21.200</b>	<b>20.197</b>	<b>20.903</b>	<b>19.913</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien (verwässert)</b>		<b>21.200</b>	<b>20.197</b>	<b>20.903</b>	<b>19.913</b>

Der beigefügte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

# Konzernbilanz zum 30. Juni 2004 (2003) nach U.S.-GAAP

		30.06.2004	31.12.2003
<b>Aktiva</b>	Anhang	TEuro	TEuro
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
Liquide Mittel		32.997	33.694
Wertpapiere des Umlaufvermögens	(1)	4.162	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	(2)	120.150	106.186
Vorräte	(3)	37.777	28.962
Latente Steuern	(14)	2.920	2.267
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	(4)	10.006	10.469
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>		<b>208.012</b>	<b>181.578</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
Sachanlagevermögen, netto		14.029	11.848
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	(5)	18.404	11.760
Geschäfts- und Firmenwert, netto	(6)	82.105	69.513
Ausleihungen	(7)	810	0
Latente Steuern	(14)	6.892	3.344
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	(3)	0	441
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>		<b>122.240</b>	<b>96.906</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>330.252</b>	<b>278.484</b>

Der beigefügte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

		30.06.2004	31.12.2003
<b>Passiva</b>	Anhang	TEuro	TEuro
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil			
an langfristigen Darlehen		2.603	3.647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49.734	42.669
Erhaltene Anzahlungen		232	3.423
Rückstellungen	(8)	25.473	21.487
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.428	3.229
Latente Steuern	(14)	797	946
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(9)	11.234	8.953
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		4.440	3.678
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>98.941</b>	<b>88.032</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil	(10)	25.111	6.161
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0	87
Rückstellungen	(8)	434	808
Latente Steuern	(14)	7.603	2.558
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>33.148</b>	<b>9.614</b>
<b>Minderheitenanteile</b>		<b>457</b>	<b>614</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	(11)		
Gezeichnetes Kapital		21.200	20.200
21.200.000 begebene Aktien mit			
einem rechnerischen Wert von Euro 1,00			
Kapitalrücklage		143.519	134.515
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen		32.862	26.069
Kumuliertes Sonstiges Gesamtergebnis		125	-560
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>197.706</b>	<b>180.224</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>330.252</b>	<b>278.484</b>

# Cash-Flow-Rechnung zum Konzernabschluss nach U.S.-GAAP für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004 (2003)

	01.01. bis 30.06.2004 TEuro	01.01. bis 30.06.2003 TEuro
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	13.153	4.816
Anpassungen für:		
Abschreibungen	5.350	3.782
Zunahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	4.811	6.373
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	220	-135
Zunahme passive latente Steuern	1.269	1.516
Zunahme aktive latente Steuern	-3.831	-2.371
Zunahme des Nettoumlaufvermögens	-7.797	-9.262
Personalaufwand aus gewährten Aktienoptionen	4	84
Sonstiges	-96	540
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>13.083</b>	<b>5.343</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-28.189	-13.937
Erwerb von Anlagevermögen	-4.928	-8.742
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.372	264
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-31.745</b>	<b>-22.415</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Eigenkapitalzuführung	10.000	0
Erwerb eigener Anteile	0	-1.409
Verkauf eigener Anteile	0	4.695
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	20.487	6.592
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.580	-2.523
Dividendenausschüttungen	-6.360	-5.050
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>21.547</b>	<b>2.305</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	431	-786
Veränderung nichtrealisierte Gewinne / Verluste Finanzderivate	186	-2
Veränderung nichtrealisierte Gewinne / Verluste kurzfristige Wertpapiere	-37	2
<b>Erhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>3.465</b>	<b>-15.553</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode (einschließlich Zahlungsmitteläquivalente)</b>	<b>33.694</b>	<b>37.867</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>37.159</b>	<b>22.314</b>

Der beigefügte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.





# Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2004 (2003)

	Anzahl ausgegebener Stammaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
		TEuro	TEuro
<b>Eigenkapital zum 01. Januar 2003</b>	<b>20.200.000</b>	<b>20.200</b>	<b>134.554</b>
Erwerb eigener Aktien			
Verkauf eigener Aktien			
Gewinnausschüttung für 2002			
Konzernjahresüberschuss 30.06.2003 (Net Income)			
Gewährte Aktienoptionen			84
Veränderung Unterschied aus Währungsumrechnung			
Veränderung nichtrealisierte Gewinne/Verluste Wertpapiere			
Veränderung nichtrealisierte Gewinne/Verluste Finanzderivate			
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2003</b>	<b>20.200.000</b>	<b>20.200</b>	<b>134.638</b>
<b>Eigenkapital zum 01. Januar 2004</b>	<b>20.200.000</b>	<b>20.200</b>	<b>134.515</b>
Kapitalerhöhung	1.000.000	1.000	9.000
Gewinnausschüttung für 2003			
Konzernjahresüberschuss 30.06.2004 (Net Income)			
Gewährte Aktienoptionen			4
Veränderung Unterschied aus Währungsumrechnung			
Veränderung nichtrealisierte Gewinne/Verluste Wertpapiere			
Veränderung nichtrealisierte Gewinne/Verluste Finanzderivate			
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2004</b>	<b>21.200.000</b>	<b>21.200</b>	<b>143.519</b>

Der beigefügte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Eigene Anteile	Bilanz- gewinn Kumuliertes Ergebnis	Bilanz- gewinn Gewinn- rücklage	Kumuliertes Sonstiges Gesamtergebnis (Other Compre- hensive lcome)	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis (Comprehensive Income)	Steuer- effekt
TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
-3.327	6.749	6.005	32	164.213	11.887	
-1.409				-1.409		
4.736		-41		4.695		
	-5.050			-5.050		
	4.816			4.816	4.816	
				84		
			-786	-786	-786	-302
			2	2	2	-1
			-2	-2	-2	1
<u>0</u>	<u>6.515</u>	<u>5.964</u>	<u>-754</u>	<u>166.563</u>	<u>4.030</u>	
0	20.064	6.005	-560	180.224	17.773	
				10.000		
	-6.360			-6.360		
	13.153			13.153	13.153	
				4		
			536	536	536	206
			-37	-37	-37	-14
<u>0</u>	<u>26.857</u>	<u>6.005</u>	<u>125</u>	<u>197.706</u>	<u>13.838</u>	

# Anhang zum Konzernabschluss (U.S.-GAAP) für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004 (2003)

## I. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Dieser Quartalsbericht wurde im Einklang mit den Vorschriften der United States Generally Accepted Principles (U.S.-GAAP) erstellt.

Auf eine vergleichende Anpassung der Bilanzposten zum 31. Dezember 2003 hinsichtlich der Auswirkungen im Zusammenhang mit den geänderten Abschlüssen der PSB AG wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt II.6. Geschäfts- und Firmenwert.

### Konsolidierungsgrundsätze

Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2003 angewendet.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Gaildorf, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar über die Zwischenholdinggesellschaften Bechtle Beteiligungs-GmbH, Gaildorf und ARP Holding AG, Rotkreuz, Schweiz, jeweils alle Anteile. Eine Ausnahme gilt für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen (PSB AG) und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 95,5 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erworben und erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb / Gründung
ARP Holding AG *)	Rotkreuz, Schweiz	01.01.2004	Erwerb
ALSO COMSYT AG	Dübendorf, Schweiz	01.02.2004	Erwerb
Bechtle Data GmbH & Co. KG	Darmstadt	01.06.2004	Gründung

\*) und deren Tochtergesellschaften

### Umsatzrealisierung

Für Software-Wartungsverträge und Garantieverlängerungen wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEuro 4.440 (Vorjahr: TEuro 3.765) gebildet, die über die durchschnittliche Laufzeit der Verträge aufgelöst werden.

## Werbekosten

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung werden bei ihrer Entstehung als Aufwand gebucht. Im Berichtszeitraum wurden TEuro 2.132 (01.01.-30.06.2003: TEuro 452) ergebniswirksam behandelt.

## Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden als „available for sale“ eingestuft und somit mit dem Börsen- und Marktpreis bewertet.

## Sachanlagevermögen

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten kleiner als Euro 410 in Höhe von insgesamt TEuro 770 (01.01.-30.06.2003: TEuro 139) werden analog der deutschen Bilanzierungspraxis im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

## Währungs- und Fremdwährungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Stichtagsmittelkurs in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wird auf der Basis historischer Kurse ermittelt. Die Erlös- und Aufwandskonten wurden zu den Monatsenddurchschnittskursen umgerechnet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden unter dem Posten Kumuliertes Sonstiges Gesamtergebnis gesondert im Eigenkapital ausgewiesen. Währungsumrechnungsdifferenzen infolge von Wechselkursschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Insgesamt sind im Berichtszeitraum TEuro 128 (01.01.-30.06.2003: TEuro 40 aufwandswirksam) ertragswirksam gebucht worden.

## Corporate Governance

Die Bechtle AG veröffentlichte eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 des deutschen Aktiengesetzes. Der aktuelle Stand der Erklärung ist auf der Unternehmens-Website veröffentlicht.

## II. Weitere Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Wertpapier des Umlaufvermögens / Available-for-sale securities

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Anschaffungskosten	4.205	0
Börsen- und Marktwert	4.162	0
Zinsabgrenzung	2	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Verluste	45	0

## 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen nach den Erfahrungen der Vergangenheit vorgenommen.

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.641	107.596
Wertberichtigungen	2.491	1.410
	<b>120.150</b>	<b>106.186</b>

### Konzentration von Kreditrisiken

Die Forderungen der Gesellschaft sind unbesichert und das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass diese Beträge nicht bezahlt werden. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit Ausfälle von untergeordneter Bedeutung seitens Einzelkunden oder Kundengruppen hinnehmen müssen.

Im Berichtszeitraum gab es keine Kundenumsätze, die die Marke von fünf Prozent übersteigen.

## 3. Vorräte

Der Lagerbestand der Gesellschaft verteilt sich auf Handelsware und auf Bestände von Ersatz- und Austauschteilen, die für die Erfüllung von Wartungsverträgen erforderlich sind.

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Vorräte	40.753	29.791
Wertberichtigungen	2.976	829
	<b>37.777</b>	<b>28.962</b>

#### 4. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Steuererstattungsansprüche	1.762	2.634
Zu erwartende Boni	1.313	2.916
Ausstehende Gutschriften	1.258	1.558
Werbekostenzuschüsse	912	267
Forderungen gegen Leasinggesellschaften	816	1.233
Umsatzabgrenzungen	573	0
Forderungen an Lieferanten	318	349
Forderungen an Personal	292	338
Immobilienfond	161	0
Nichtrealisierte Gewinne aus Finanzderivaten	101	0
Sonstige	1.110	826
Sonstige Vermögensgegenstände	8.616	10.121
Rechnungsabgrenzungsposten	1.390	789
	10.006	10.910
<b>Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>10.006</b>	<b>10.469</b>
<b>Sonstige langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>0</b>	<b>441</b>

#### 5. Immaterielle Vermögensgegenstände

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Kundenstämme	11.515	7.391
Marken	2.750	0
Online-Shop	1.934	2.363
Selbsterstellte Software	541	716
Geleistete Anzahlungen	0	137
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.664	1.153
	<b>18.404</b>	<b>11.760</b>

<b>Kundenstämme</b>	TEuro
Buchwert (30.06.2004)	11.515
Abschreibungsdauer (gewichteter Durchschnitt)	9,9 Jahre
Kumulierte Abschreibungen	2.297
Periodenaufwand (01.01.-30.06.2004)	796

Hinsichtlich der nächsten fünf Jahre betragen die zu erwartenden planmäßigen Abschreibungen auf Kundenstämme TEuro 1.593 jährlich.

<b>Selbsterstellte Software</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Buchwert 01.01.	716	735
Zugang	0	427
Abschreibungen des Berichtszeitraums	175	446
<b>Buchwert 30.06. / 31.12.</b>	<b>541</b>	<b>716</b>

## 6. Geschäfts- und Firmenwert

Zum 30. Juni 2004 hat Bechtle Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von TEuro 82.105 bilanziert. Diese umfassen den Stand per 31. Dezember 2003 (TEuro 69.513) und die aus Unternehmensakquisitionen im Berichtszeitraum neu entstandenen Geschäfts- und Firmenwerte (TEuro 9.171) sowie Währungsumrechnungsdifferenzen (TEuro 129). Die verbleibende Erhöhung der Geschäfts- und Firmenwerte (TEuro 3.292) hat ihre Ursache in der geänderten Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen PSB AG samt Tochtergesellschaften und der damit verbundenen Anpassung eines Abgangs aus einer Ende 2003 erfolgten Veräußerung von 50.000 Stück Aktien der PSB AG. Die Neuberechnung der Erstkonsolidierung wurde im Zusammenhang mit der Änderung der Konzernjahresabschlüsse der PSB AG für die Geschäftsjahre 2001 bis 2003 erforderlich.

Nach der Neuberechnung stellt sich die Akquisition der PSB AG samt Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31.03.2003 inklusive Minderheitenanteilen bilanziell nun wie folgt dar:



Erstkonsolidierung 31.03.2003	Nach Neuberechnung (30.06.04) TEuro	Vor- Neuberechnung (31.12.03) TEuro	Ver- änderung TEuro
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
Warenvorräte	5.755	7.657	-1.902
Forderungen	15.025	15.025	0
Latente Steuern	1.643	1.761	-118
Übrige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.988	3.042	-54
	25.411	27.485	-2.074
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
Sachanlagevermögen	5.186	5.186	0
Kundenstamm	2.574	2.905	-331
Geschäfts- und Firmenwert	13.539	10.070	3.469
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	828	828	0
Latente Steuern	1.859	1.024	835
	23.986	20.013	3.973
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>	<b>49.397</b>	<b>47.498</b>	<b>1.899</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Darlehen	6.663	6.663	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7.674	7.674	0
Latente Steuern	1.582	271	1.311
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.923	8.224	699
	24.842	22.832	2.010
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Latente Steuern	1.221	1.221	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	155	155	0
	1.376	1.376	0
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>26.218</b>	<b>24.208</b>	<b>2.010</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>269</b>	<b>380</b>	<b>-111</b>
<b>Summe Vermögensgegenstände ./.</b>			
<b>Summe Verbindlichkeiten ./.</b>			
<b>Minderheitenanteile =</b>	<b>22.910</b>	<b>22.910</b>	<b>0</b>

## 7. Ausleihungen

Bei den Ausleihungen (TEuro 810) handelt es sich um steuerbegünstigte Arbeitsbeschaffungsreserven in der Schweiz, die als Einlagen auf einem Sperrkonto einer Bank geführt werden.

## 8. Rückstellungen

<b>Rückstellung für</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Urlaubsguthaben	3.173	745
Provisionen	1.842	2.050
Tantiemen	1.020	1.756
Sozialabgaben	472	0
Berufsgenossenschaft	403	788
Schwerbehindertenabgabe	93	199
Prämien	62	149
Sonstige Personalkosten	1.678	1.514
<b>Personalbereich</b>	<b>8.743</b>	<b>7.201</b>
Noch ausstehende Rechnungen	10.435	10.020
Rechts- und Beratungskosten	754	728
Garantien	690	705
Kfz-Kosten	543	384
Katalogkosten	512	0
Miete	465	0
Kundenbonus	428	438
Restrukturierung	267	980
Beiträge und Versicherungen	183	227
Sonstige Rückstellungen	2.887	1.612
	25.907	22.295
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>25.473</b>	<b>21.487</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>434</b>	<b>808</b>

## 9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Umsatzsteuer	3.910	3.584
Sozialabgaben	2.837	2.698
Lohnsteuer und Kirchensteuer	1.618	1.840
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	1.342	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	666	0
Nichtrealisierte Verluste aus Finanzderivaten	0	188
Sonstige	861	643
	<b>11.234</b>	<b>8.953</b>

## 10. Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Deutsche Bank		
- Darlehen zum Erwerb der ARP Holding AG	13.027	0
Baden-Württembergische Bank		
- Darlehen zum Erwerb der Systemhaussparte der Eurodis Schweiz AG	7.086	7.701
- Darlehen zur Finanzierung der Bechtle GmbH & Co. KG, Darmstadt	142	355
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim		
- Darlehen zum Erwerb der ARP Holding AG	6.561	0
- Darlehen	0	194
Südwestbank AG	0	13
Langfristige Darlehen, gesamt	26.816	8.263
Kurzfristiger Anteil	1.705	2.102
<b>Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil</b>	<b>25.111</b>	<b>6.161</b>

Das **Darlehen gegenüber der Deutschen Bank** in Höhe von TEuro 13.027 valutiert in Schweizer Franken (TCHF 20.300) und hat eine Laufzeit bis 01. April 2009. Es wird variabel verzinst (CHF-LIBOR-3M + 100 Basispunkte) und mit jährlichen Zahlungen in Höhe von TEuro 2.604 jeweils zum 01. April, beginnend ab 01. April 2005, getilgt. Sicherheiten bestehen in der Negativerklärung bzw. in der Gleichstellungsverpflichtung bei der Stellung von Sicherheiten. Die Risiken des variablen Zinssatzes des Darlehens werden durch einen Zins-Swap eliminiert. Der Zins-Swap mit einem Bezugsbetrag von anfänglich TCHF 20.300 ist als Cash-Flow-Hedge und als zu 100 Prozent wirksam in der Absicherung gegen das Zinsänderungsrisiko anzusehen. Bechtle zahlt den fixen Zinssatz von 1,50 Prozent und erhält als variablen Zinssatz den CHF-LIBOR-3M. Das Laufzeitende ist auf den 01. April 2009 festgelegt. Der Marktwert des Zins-Swaps am 30. Juni 2004 betrug TEuro 138. Nach Berücksichtigung der Absicherung durch den Zins-Swap gegen das Zinsänderungsrisiko resultiert für das Darlehen ein Zinssatz in Höhe von 2,50 Prozent.

Zwei **Darlehen gegenüber der Baden-Württembergischen Bank** in Höhe von zusammen TEuro 7.086 valutieren in Schweizer Franken und haben eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2008; sie werden variabel verzinst (CHF-LIBOR-6M + 90 Basispunkte). Die halbjährlichen Tilgungen betragen ab dem 30. Juni 2004 TEuro 770. Sicherheiten bestehen in der Verpflichtung, die Mittel aus einer Weiterveräußerung der von der Eurodis AG übernommenen Vermögenswerte vorrangig für die Rückführung dieser Kredite zu verwenden.

Die Risiken des variablen Zinssatzes der beiden Darlehen werden durch zwei Zins-Swaps eliminiert. Die Zins-Swaps sind als Cash-Flow-Hedge und als zu 100 Prozent wirksam in der Absicherung gegen das Zinsänderungsrisiko anzusehen. Außer den Bezugsbeträgen (anfänglich insgesamt TCHF 12.000) weisen beide Zins-Swaps identische Konditionen auf. Bechtle zahlt den fixen Zinssatz von 2,54 Prozent und erhält als variablen Zinssatz den CHF-LIBOR-6M. Das Laufzeitende ist auf den 30. Dezember 2008 festgelegt. Die Marktwerte der beiden Zins-Swaps am 30. Juni 2004 betragen TEuro – 102.

Nach Berücksichtigung der Absicherung durch die Zins-Swaps gegen das Zinsänderungsrisiko resultiert für die beiden Darlehen ein Zinssatz in Höhe von 3,44 Prozent.

Das **Darlehen gegenüber der Baden-Württembergischen Bank** in Höhe von TEuro 142 hat eine Laufzeit bis zum 01. Oktober 2004 und wird mit 4,5 Prozent verzinst. Sicherheiten bestehen in der Gleichstellungsverpflichtung bei der Stellung von Sicherheiten, der Verpflichtung zur Nichtbelastung von Forderungen und Vorräten sowie in der Verpflichtung, die Anteile an der Bechtle GmbH & Co. KG, Darmstadt, nicht ohne Zustimmung der Baden-Württembergischen Bank zu verkaufen.

Das **Darlehen gegenüber der Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim** in Höhe von TEuro 6.561 valutiert in Schweizer Franken (TCHF 10.000) und hat eine Laufzeit bis 01. April 2009. Es wird variabel verzinst (CHF-LIBOR-6M + 90 Basispunkte) und mit jährlichen Zahlungen in Höhe von TEuro 1.283 jeweils zum 01. April, beginnend ab 01. April 2005, getilgt. Sicherheiten bestehen in der Negativerklärung bzw. in der Gleichstellungsverpflichtung bei der Stellung von Sicherheiten. Die Risiken des variablen Zinssatzes des Darlehens werden durch einen Zins-Swap eliminiert. Der Zins-Swap mit einem Bezugsbetrag von anfänglich TCHF 10.000 ist als Cash-Flow-Hedge und als zu 100 Prozent wirksam in der Absicherung gegen das Zinsänderungsrisiko anzusehen. Bechtle zahlt den fixen Zinssatz von 1,49 Prozent und erhält als variablen Zinssatz den CHF-LIBOR-6M. Das Laufzeitende ist auf den 01. April 2009 festgelegt. Der Marktwert des Zins-Swaps am 30. Juni 2004 betrug TEuro 66. Nach Berücksichtigung der Absicherung durch den Zins-Swap gegen das Zinsänderungsrisiko resultiert für das Darlehen ein Zinssatz in Höhe von 2,39 Prozent.

Die Gesellschaft verfügt über globale Kreditlinien in Höhe von TEuro 48.537 zusätzlich Avalkreditlinien in Höhe von TEuro 665. Zum Bilanzstichtag waren hiervon TEuro 1.181 durch Barkredite und TEuro 2.360 durch Avalkredite beansprucht, so dass sich freie Kreditlinien in Höhe von TEuro 45.661 ergeben.

## 11. Eigenkapital

### **Stammkapital**

Am 21. Januar 2004 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 22. Januar 2004 beschlossen, das Grundkapital der Bechtle AG von Euro 20.200.000,00 um Euro 1.000.000,00 auf Euro 21.200.000,00 durch Ausgabe von 1.000.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von Euro 1,00 je Stückaktie mit voller Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2003 aus dem genehmigten Kapital zu erhöhen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 11. Februar 2004 ins Handelsregister eingetragen. Die Zulassung der Aktien zum geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 23. Februar 2004.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2004 ist somit in 21.200.000 ausgegebene und ausstehende Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von Euro 1,00 eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Die Anzahl ausstehender Aktien erhöhte sich im Berichtszeitraum ebenso um 1.000.000 Stück auf 21.200.000 Stück zum 30. Juni 2004 (Vorjahr: 20.200.000 Stück). Der gemäß SFAS No. 128 ermittelte gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Aktien im 1. Halbjahr 2004 beträgt 20.903.297 Stück (1. Halbjahr 2003: 19.913.077 Stück).

### **Kapitalrücklage**

#### ***Aktienoptionsprogramm der Bechtle AG***

Das Aktienoptionsprogramm wurde bereits zum Jahresende 2003 vorzeitig beendet. Seither bestehen keine Aktienoptionen mehr.

#### ***Aktienoptionsprogramm der PSB AG***

Die PSB AG, an der die Bechtle AG im Geschäftsjahr 2003 eine Mehrheitsbeteiligung erworben hat, gewährte im Geschäftsjahr 2002 Geschäftsführern und leitenden Angestellten insgesamt 55.000 Aktienoptionen. Die Optionen können nach Ablauf von zwei Jahren (Haltefrist) drei Jahre lang (Ausübungsfrist) ausgeübt werden. Im Falle der Ausübung erhält der Berechtigte pro Option nach Zahlung des Ausübungspreises eine Aktie der PSB AG. Der Ausübungspreis liegt für 32.000 Optionen bei Euro 7,71 und für 23.000 Optionen bei Euro 8,35. Er wurde festgelegt als Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der PSB AG im XETRA-Handel während der letzten 30 Börsentage vor dem Tage der Ausgabe der Option, zuzüglich eines Aufschlages von zehn Prozent als Erfolgsziel. Zur Bedienung der Optionen ließ sich die PSB AG auf der Hauptversammlung 2001 ein bedingtes Kapital von bis zu nominal TEuro 360 durch Ausgabe von bis zu 360.000 neuen Aktien genehmigen.

Zur Berechnung des Einzeloptionswertes (Euro 3,01 im Durchschnitt) am Tag der Optionsausgabe flossen folgende Parameter in das finanzwirtschaftliche Optionsbewertungsmodell ein: Aktienkurs Euro 7,31 bzw. Euro 6,60, Ausübungspreis Euro 8,35 bzw. Euro 7,71, Bezugsverhältnis 1:1, Volatilität 62 Prozent, jährliche Dividendenausschüttung je Aktie Euro 0,00, erwartete Haltedauer als Optionslaufzeit 3,5 Jahre, risikoloser Zinssatz 4,0 Prozent pro Jahr.

Durch Multiplikation der erwarteten Anzahl zur Ausübung kommender Optionen (13.000 Stück) mit dem Einzeloptionswert von durchschnittlich Euro 3,01 errechnete sich ein Gesamtaufwand für die zweijährige Sperrfrist in Höhe von TEuro 40. TEuro 36 hiervon wurden bereits in den Vorjahren entsprechend erfasst, so dass im 1. Halbjahr 2004 zum Ende der Sperrfrist noch ein zeitanteiliger Restbetrag in Höhe von TEuro 4 als Personalaufwand mit der Gegenbuchung in der Kapitalrücklage erfasst wurde.

Zum 30. Juni 2004 betrug die Anzahl ausstehender und ausübbarer Aktienoptionen 13.000 Stück.

Die folgende Tabelle fasst Informationen über die Aktienoptionen der PSB AG im Berichtszeitraum zusammen:

<b>PSB AG</b>	Stück	Ausübungs-	Marktwert
		preis	Option
		Euro	am Tag der Gewährung Euro
Ausstehende Aktienoptionen am 01.01.2004	13.000	8,15	3,10
Im Geschäftsjahr 2004			
- neu gewährte Aktienoptionen	0		
- erloschene Aktienoptionen	0		
- verfallene Aktienoptionen	0		
Ausstehende Aktienoptionen am 30.06.2004	13.000	8,15	3,10
- davon ausübbar	13.000	8,15	3,10

## Eigene Anteile

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2003 sowie der Hauptversammlung vom 11. Juni 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des maßgeblichen Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen.

Nachdem im Geschäftsjahr 2003 sämtliche zuvor erworbenen eigenen Aktien wieder verkauft wurden und es im 1. Halbjahr 2004 zu keinen Transaktionen in eigenen Aktien kam, hielt die Gesellschaft auch zum 30. Juni 2004 keinen Bestand an eigenen Aktien.

## Kumuliertes Sonstiges Gesamtergebnis (Other Comprehensive Income)

Am Stichtag setzt sich das Kumulierte Sonstige Gesamtergebnis wie folgt zusammen:

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Nichtrealisierte Gewinne / Verluste Wertpapiere	-37	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	109	- 428
Nichtrealisierte Verluste Finanzderivate	53	- 132
	<b>125</b>	<b>- 560</b>

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist im Einzelnen aus der beigefügten Übersicht über die Veränderung des Eigenkapitals ersichtlich.

## 12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEuro 3.223 (01.01.-30.06.2003: TEuro 2.422) betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Kfz-Gestellung an Arbeitnehmer, dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Werbekostenzuschüsse.

## 13. Zinserträge / -aufwendungen

	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	295	476
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379	263
	<b>-84</b>	<b>213</b>



## 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Der Steueraufwand setzt sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Laufender Steueraufwand	4.440	3.101
Latente Steuern	296	- 19
<b>Steueraufwand</b>	<b>4.736</b>	<b>3.082</b>

Die Abstimmung zwischen den tatsächlichen Steueraufwendungen und dem Betrag, der sich unter Berücksichtigung eines gewichteten inländischen und ausländischen Steuersatzes von rund 33 Prozent auf den Gewinn vor Ertragsteuern ergibt, stellt sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Ergebnis vor Ertragsteueraufwand	14.282	8.013
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>4.634</b>	<b>3.045</b>
Steuerlich nicht wirksame Amortisation		
Kundenstamm	306	125
Nur steuerlich wirksame Amortisation Firmenwerte	-501	-413
Steueraufwand frühere Jahre	299	0
Sonstiges	-2	325
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>4.736</b>	<b>3.082</b>

Nachstehend werden die Bestände der aktiven und passiven Steuerlatenzen dargestellt. Neben Veränderungen des laufenden Jahres enthalten diese auch im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbener Unternehmen zu erfassende aktive latente Steuern sowie Steuereffekte aus erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Verlustvorträge	9.019	5.599
Kundenstamm Inland	617	642
Wertberichtigungen	393	0
Rückstellungen	163	462
Unrealisierte Verluste Wertpapiere	9	0
Zins-Swap	0	55
	10.201	6.758
Wertberichtigungen	389	1.147
Aktive latente Steuern	9.812	5.611
<b>Kurzfristige Aktive latente Steuern</b>	<b>2.920</b>	<b>2.267</b>
<b>Langfristige Aktive latente Steuern</b>	<b>6.892</b>	<b>3.344</b>

	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
<b>Passive latente Steuern</b>		
Kundenstämme	3.227	1.335
Firmenwerte	2.820	1.048
Bewertungsunterschiede ARP	1.854	0
Aktiviert Software	208	274
Rückstellungen	144	144
Unrealisierte Gewinne Wertpapiere	48	0
Wertberichtigung Forderung Intercompany	0	341
Wartungsverträge	0	167
Sonstige	99	195
Passive latente Steuern	8.400	3.504
<b>Kurzfristige Passive latente Steuern</b>	<b>797</b>	<b>946</b>
<b>Langfristige Passive latente Steuern</b>	<b>7.603</b>	<b>2.558</b>

Die aktiven latenten Steuern resultieren überwiegend aus ertragsteuerlichen Verlustvorträgen, die nach den deutschen steuerlichen Bestimmungen unbegrenzt vorgetragen werden können. Wir gehen davon aus, dass zukünftig ausreichend hohe Einkommen zur Verrechnung der Verlustvorträge erzielt werden.

Der für die Abgrenzung latenter Steuern grundsätzlich angewandte Steuersatz beträgt rund 38 Prozent.

Für die Berechnung latenter Steuererstattungsansprüche auf ausländische Verlustvorträge wird der tatsächliche Steuersatz zugrunde gelegt.

Die Verlustvorträge in Höhe von insgesamt TEuro 31.024 zum 30. Juni 2004, auf die aktive latente Steuern gebildet wurden, betreffen in- und ausländische Tochtergesellschaften. TEuro 18.544 (Vorjahr: TEuro 1.469) entfallen dabei auf Verluste ausländischer Gesellschaften. Die Verlustvorträge gelten nach den derzeitigen landesrechtlichen Steuergesetzen als unbefristet.

## 15. Außerordentliche Erträge

Beim Erwerb der ALSO COMSYT AG, Schweiz, überstieg der Zeitwert des erworbenen Nettovermögens die Anschaffungskosten der Beteiligung, wodurch ein negativer Unterschiedsbetrag (Badwill) aus der Kapitalkonsolidierung entstand. Ein solcher Badwill darf nach SFAS No. 141 grundsätzlich nicht in der Konzernbilanz angesetzt werden, sondern ist zunächst gegen das erworbene Anlagevermögen aufzurechnen. Ein danach ggfs. noch verbleibender Restbetrag an Badwill ist erfolgswirksam als außerordentlicher Ertrag zu vereinnahmen. Aus der Kapitalkonsolidierung der ALSO COMSYT AG, Schweiz, verblieb nach Verrechnung mit dem erworbenen Anlagevermögen ein Badwill in Höhe von TEuro 3.609, der schließlich erfolgswirksam zu vereinnahmen war und entsprechend als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen wird.

## III. Akquisition neuer Firmen und Geschäftsbereiche

### ARP Holding AG, Rotkreuz, Kanton Zug, Schweiz

Zum 01. Januar 2004 erwarb die Bechtle AG sämtliche Anteile an der ARP Holding AG. Der Kaufpreis betrug TEuro 46.293 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEuro 282 und war bar zu leisten.

Aus der Kapitalkonsolidierung im Rahmen der Erwerbsmethode resultierte bei diesem Gesamtkaufpreis von TEuro 46.575 angesichts des übernommenen Nettovermögens (TEuro 31.376) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 15.199. Unter Anwendung von SFAS No. 141 entfielen davon TEuro 5.320 auf den erworbenen Kundenstamm, der über zehn Jahre abgeschrieben wird, sowie TEuro 2.750 auf erworbene Markennamensrechte, die mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer angesetzt und somit nicht planmäßig abgeschrieben werden. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms wurden passive latente Steuern in Höhe von TEuro 2.042 firmenwerterhöhend gebildet, die parallel zu den planmäßigen Abschreibungen des Kundenstamms über dessen Nutzungsdauer wieder aufgelöst werden. Der verbleibende Unterschiedsbetrag war weder einem bilanzierten Vermögensgegenstand zurechenbar noch als gesonderter Vermögensgegenstand konkretisierbar und wurde daher als Firmenwert (TEuro 9.171) angesetzt.

Der ARP-Konzern (ca. 220 Mitarbeiter) mit Geschäftsstellen in der Schweiz (in Rotkreuz, Zürich und Cham), in Deutschland (Dietzenbach) und in Österreich (Wiener-Neudorf) sowie einer Einkaufs-Gesellschaft in Taiwan (Taipeh) ist einer der größten europäischen eCommerce-Anbieter von Computern und EDV-Zubehör für Geschäftskunden. Entsprechend verstärkt die Bechtle-Gruppe mit der Akquisition ihr Segment eCommerce und baut ihre Marktstellung in der Schweiz und Österreich deutlich aus.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

	TEuro
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	
Warenvorräte	9.342
Forderungen	27.868
Liquide Mittel	22.757
Latente Steuern	69
Übrige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.258
	<b>61.294</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>	
Sachanlagevermögen	1.941
Kundenstamm	5.320
Marken	2.750
Geschäfts- und Firmenwert	9.171
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	617
Finanzanlagevermögen	793
Latente Steuern	301
	<b>20.893</b>
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>	<b>82.187</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.358
Latente Steuern	2.170
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.529
	<b>34.057</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
Latente Steuern	1.447
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	55
	<b>1.502</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>35.559</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>53</b>
<b>Summe Vermögensgegenstände ./.</b>	
<b>Summe Verbindlichkeiten ./.</b>	
<b>Minderheitenanteile =</b>	<b>46.575</b>

## ALSO COMSYT AG, Dübendorf, Kanton Zürich, Schweiz

Am 05. Februar 2004 wurden sämtliche Anteile an der ALSO COMSYT AG gegen Zahlung eines Kaufpreises von TEuro 1.288 bei einem ausgewiesenen Eigenkapital von TEuro 4.637 erworben. Daraus resultierte zunächst ein Badwill (passiver Unterschiedsbetrag) in Höhe von TEuro 3.349.

Der Unternehmenskauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Unter Anwendung von SFAS No. 141 wurden neben dem übernommenen Nettovermögen ein Kundenstamm und latente Steuern als gesonderte Vermögensgegenstände identifiziert. Der Kundenstamm wurde mit einem Wert von TEuro 644 und einer Abschreibungsdauer von 10 Jahren angesetzt. Die latenten Steuern resultieren aus ertragsteuerlichen Verlustvorträgen der COMSYT, welche durch die Fusion mit der Schweizer ARP Datacon AG auch für diese steuerlich anrechenbar werden. Die ARP Datacon AG erzielte die für die rechtzeitige Nutzung der Verlustvorträge erforderlichen Gewinne mit der gemäß SFAS No. 141 erforderlichen hinreichenden Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die latenten Steuern wurden nach Abstimmung mit den zuständigen Finanzbehörden sowie nach vorsichtiger Bewertung der Nutzbarmachung mit einem Wert von TEuro 3.477 angesetzt. Der Badwill bezifferte sich nun auf TEuro 7.470. Zur Verrechnung des Badwill gemäß SFAS No. 141 musste das übernommene Anlagevermögen entsprechend vollständig abgestockt werden. Der danach schließlich noch verbleibende Badwill in Höhe von TEuro 3.609 musste als Extraordinary Gain (außerordentlicher Ertrag) erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Die ALSO COMSYT AG (ca. 400 Mitarbeiter) ist mit einem Netzwerk aus drei Business Centers in Basel, Zürich und Lausanne, einem Operation Center in Adligenswil (Luzern) sowie elf Service-Stützpunkten in allen Landesteilen der Schweiz eines der größten Schweizer Systemhäuser und erweitert entsprechend das Segment Systemintegration der Bechtle-Gruppe.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

	TEuro
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	
Warenvorräte	268
Forderungen	5.501
Latente Steuern	869
Liquide Mittel	334
Übrige kurzfristige Vermögensgegenstände	943
	<b>7.915</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>	
Sachanlagevermögen	0
Kundenstamm	0
„Badwill“ (erfolgswirksame Vereinnahmung als außerordentlicher Ertrag)	-3.609
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0
Latente Steuern	2.965
	-644
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>	<b>7.271</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	787
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.906
	5.693
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>290</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>5.983</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>0</b>
<b>Summe Vermögensgegenstände ./.</b>	
<b>Summe Verbindlichkeiten ./.</b>	
<b>Minderheitenanteile =</b>	<b>1.288</b>

#### IV. Pro-Forma-Information

Wenn die im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2003 erworben worden wären, ergäben sich folgende ausgewählte Kennzahlen:

	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Umsatzerlöse	495.270	455.693
Jahresüberschuss	12.962	2.857
Gewinn pro Aktie	0,6201	0,1435

## V. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat für Büro- und Lagerräume nicht kündbare Mietverträge abgeschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Rahmen von in der Grundmietzeit unkündbaren Operate-Lease-Geschäften Gebäude, Fahrzeuge und verschiedene Dienstleistungen gemietet. In den Aufwendungen im Rahmen von Mietverträgen sind Zahlungen in Höhe von TEuro 7.353 (01.01.-30.06.2003: TEuro 5.851) aufwandswirksam erfasst worden.

Die zukünftigen Verpflichtungen aus den vorgenannten Verträgen, die zum 30. Juni 2004 eine anfängliche oder verbleibende Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, betragen TEuro 89.202 (Vorjahr: TEuro 84.681).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten TEuro 46.566 aus dem im Jahr 2002 abgeschlossenem Leasingvertrag über das zentrale Logistik- und Verwaltungsgebäude in Neckarsulm.

### Rechtsstreitigkeiten

Der Gesellschaft sind keine Vorgänge bekannt, die eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Liquiditäts- oder Finanzlage haben würden.

## VI. Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung

### Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Aus laufender betrieblicher Tätigkeit sind im Berichtszeitraum TEuro 13.083 (01.01.-30.06.2003: TEuro 5.343) zugeflossen. Die Mittelzuflüsse resultieren im Wesentlichen aus dem deutlich gestiegenen Periodenergebnis.

### Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug TEuro 31.745 und ist im Wesentlichen auf den Erwerb der ARP Holding AG und der ALSO COMSYT AG zurückzuführen.

## Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von TEuro 21.547 resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen und einer Kapitalerhöhung.

<b>Finanzmittelfond</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Flüssige Mittel	32.997	33.694
Wertpapiere	4.142	0
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>37.139</b>	<b>33.694</b>

## VII. Nahestehende Parteien

Transaktionen mit Nahestehenden

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Umsätze aus Geschäften mit Gesellschaftern, leitenden Angestellten oder von diesen kontrollierten Unternehmen erzielt worden.

Zwischen konsolidierten Gesellschaften und Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern, deren nahen Angehörigen und von diesen kontrollierten Unternehmen bestehen Mietverträge über verschiedene Objekte. Im Berichtszeitraum wurden hierfür Mietaufwendungen in Höhe von TEuro 143 (01.01.-30.06.2003: TEuro 67) erfolgswirksam berücksichtigt.

## VIII. Segmentberichterstattung

Geschäftsstellen der Firmengruppe bestehen im Inland in Aachen, Bad Vilbel, Berlin, Chemnitz, Darmstadt, Dietzenbach, Dortmund, Dreieich, Dresden, Eisenach, Essen, Frankfurt, Freiburg, Friedrichshafen, Gaildorf, Gera, Groß-Gaglow, Hamburg, Hanau, Hannover, Höchberg, Idstein, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Köln, Konstanz, Krefeld, Langenselbold, Langenzenn, Magdeburg, Mannheim, Mainhausen, Mainz, Münster, Neckarsulm, Oberhausen, Ober-Mörlen, Regensburg, Rottenburg, Schorndorf, Schkeuditz, Schwaig, Schwarzheide, Solingen, Stuttgart, Villingen-Schwenningen und Weimar.

Ausländische Geschäftsstellen bestehen in Bozen (Italien), Linz und Wiener-Neudorf (Österreich), Son (Niederlande), Chippenham (Großbritannien), Adligenswil, Basel, Bern, Cham, Fehraltdorf, Gland, Lausanne, Regensdorf, Rotkreuz und Zürich (Schweiz), Paris und Strasbourg (Frankreich), Turnhout (Belgien), Taipeh (Taiwan), Barcelona und in Madrid (Spanien).

Die Verwaltung der Gruppengesellschaften ist im Wesentlichen in Gaildorf zentralisiert.

Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen.



<b>Externe Umsätze nach Segmenten</b>	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Systemintegration	326.674	274.772
eCommerce	165.429	86.657
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>492.103</b>	<b>361.429</b>

<b>Abschreibungen nach Segmenten</b>	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Systemintegration	3.730	3.175
eCommerce	1.620	607
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>5.350</b>	<b>3.782</b>

<b>Betriebsergebnis nach Segmenten</b>	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Systemintegration	6.260	4.062
eCommerce	8.106	3.737
<b>Betriebsergebnis insgesamt</b>	<b>14.366</b>	<b>7.799</b>
Finanzergebnis	-84	214
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14.282</b>	<b>8.013</b>

<b>Bruttovermögen nach Segmenten</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Systemintegration	231.362	218.182
eCommerce	98.890	60.302
<b>Bilanzsumme</b>	<b>330.252</b>	<b>278.484</b>

<b>Geschäfts- und Firmenwerte nach Segmenten</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Systemintegration	63.855	60.434
eCommerce	18.250	9.079
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>82.105</b>	<b>69.513</b>

<b>Langlebige Wirtschaftsgüter *) nach Segmenten</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Systemintegration	20.524	21.432
eCommerce	11.909	2.176
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>32.433</b>	<b>23.608</b>

\*) Software, geleistete Anzahlungen, Kundenstämme und Sachanlagen.

## Geographische Informationen

Im Berichtszeitraum können die folgenden Beträge geographisch zugeordnet werden.

<b>Externe Umsätze nach Regionen</b>	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
Inland	342.837	285.361
Ausland	149.266	76.068
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>492.103</b>	<b>361.429</b>

Die Umsätze werden dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ihren Firmensitz hat. Es werden aus der Sicht der jeweiligen Tochtergesellschaft ausschließlich Umsätze im eigenen Land getätigt.

Die langlebigen Wirtschaftsgüter verteilen sich folgendermaßen auf die Regionen:

<b>Langlebige Wirtschaftsgüter *) nach Regionen</b>	30.06.2004 TEuro	Vorjahr TEuro
Inland	18.710	19.475
Ausland	13.723	4.133
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>32.433</b>	<b>23.608</b>

Alle langlebigen Wirtschaftsgüter befinden sich in dem Land, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ihren Sitz hat.

\*) Software, geleistete Anzahlungen, Kundenstämme und Sachanlagen.

## IX. Gewinn je Stammaktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Nettogewinns je Stammaktie:

	01.01.- 30.06.2004 TEuro	01.01.- 30.06.2003 TEuro
(ausgenommen Stückzahl und Betrag je Aktie)		
<b>Periodenüberschuss vor außerordentlichen</b>		
<b>Erträgen für Stammaktionäre</b>	<b>9.544</b>	<b>4.816</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien	20.903.297	19.913.077
<b>Unverwässerter und verwässerter Gewinn vor</b>		
<b>außerordentlichem Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,4566</b>	<b>0,2419</b>
<b>Periodenüberschuss /</b>		
<b>Nettogewinn für Stammaktionäre</b>	<b>13.153</b>	<b>4.816</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien	20.903.297	19.913.077
<b>Unverwässerter und verwässerter</b>		
<b>Gewinn je Aktie</b>	<b>0,6292</b>	<b>0,2419</b>

## X. Vergütung der Organe

### Vorstand

Die Bezüge des Vorstands der Bechtle AG beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt TEuro 514. Die Vergütung des Vorstands bestand aus einem festen und einem variablen Teil. Die festen Bezüge betragen TEuro 264 und die variablen Bezüge TEuro 250.

### Aufsichtsrat

Die Bezüge des Aufsichtsrats der Bechtle AG beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEuro 158 (01.01.-30.06.2003: TEuro 18). Auf eine erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde verzichtet.

## XI. Organe

### Mitglieder des Vorstands

Ralf Klenk, CEO  
verantwortlich für die Marken „PSB“ und „ARP“ sowie die Geschäftsbereiche IT, Finanzen, Unternehmensplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Personal.

- Mitglied des Aufsichtsrats  
der PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen

Gerhard Marz, COO  
verantwortlich für die Geschäftsbereiche Systemhäuser, Competence- und  
Lösungscenter.  
Seit 22. März 2004

- Vorstand  
der PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen

Jürgen Schäfer, COO  
verantwortlich für den europaweiten Direktvertrieb der Marke „Bechtle“ sowie  
den Bereich Logistik & Service.  
Seit 22. März 2004

Gerhard Schick, CEO  
Bis 22. März 2004

### Anzahl der Aktien an der Bechtle AG

Vorstand	30.06.2004	31.12.2003
Ralf Klenk	352.462	352.462
Gerhard Marz	6.916	6.916
Jürgen Schäfer	4.000	4.000

### Mitglieder des Aufsichtsrats

Sämtliche Angaben zum Aufsichtsrat werden in der Anlage zum Anhang  
zusammengefasst.

Neckarsulm, im August 2004

Bechtle AG

Der Vorstand



# Aufsichtsratsmitglieder

## Anlage zum Anhang

	Zugehörigkeit seit	Ausgeübter Beruf
<b>Vertreter der Anteilseigner</b>		
Beilharz, Otto	20. Mai 1999	Geschäftsführer
Dobitsch, Kurt	20. Mai 1999	Unternehmer
Schick-Krief, Karin ausgeschieden zum 22. März 2004		
Schick, Gerhard, Aufsichtsratsvorsitzender - hält direkt - indirekt über Nießbrauch	22. März 2004	Kaufmann
Dr. Türschmann, Wolfram ausgeschieden zum 19. Juli 2004	02. Oktober 2003	Vorstand
Winkler, Klaus	20. Mai 1999	Geschäftsführer
Dr. Wolf, Jochen, 2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender – im Eigentum – für BWK GmbH UnternehmensBeteiligungsGesellschaft	02. Oktober 2003	Geschäftsführer
<b>Vertreter der Arbeitnehmer</b>		
Drautz, Uli	15. Oktober 2003	Kfm. Angestellter
Feeser, Ralf, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	15. Oktober 2003	Ltd. Kfm. Angestellter
Greyer, Barbara	15. Oktober 2003	Leiterin Bereich IT-Land ver.di Baden-Württemberg
Leweke, Peter	15. Oktober 2003	Techn. Angestellter
Ludewig, Daniela	15. Oktober 2003	Kfm. Angestellte
Dr. Luz, Rudolf	15. Oktober 2003	Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz	Aktienbesitz	Aktienbesitz
	30.06.2004	31.12.2003
– Mitglied des Aufsichtsrats der Kellner & Kunz AG, Wien	4.448	4.448
– Aufsichtsratsvorsitzender der United Internet AG, Montabaur sowie der Nemetschek AG, München – Mitglied des Aufsichtsrats der 1&1 Internet AG, Karlsruhe der Adlink AG, Montabaur der twenty4help knowledge Service AG, Dortmund sowie der DOCUWARE AG, München	0	0
– Mitglied des Aufsichtsrats der PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen	200.000 1.026.933	200.000 1.026.933
– Aufsichtsratsvorsitzender der PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen	0	0
– Mitglied des Aufsichtsrats der Sick AG, Waldkirch	725	725
– Mitglied des Aufsichtsrats der LTS Lohmann Therapie-Systeme AG, Andernach der r-biopharm AG, Darmstadt	0 3.916.507	0 3.916.507
	1.644	1.644
	656	606
	0	0
	180	180
	0	0
– Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Kolbenschmidt Pierburg AG, Neckarsulm – Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG, Düsseldorf	0	0

[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)

Bechtle AG  
Bechtle Platz 1  
74172 Neckarsulm  
Deutschland

Telefon: +49 (0)71 32/9 81-0  
Telefax: +49 (0)71 32/9 81-80 00  
E-Mail: [ir@bechtle.com](mailto:ir@bechtle.com)